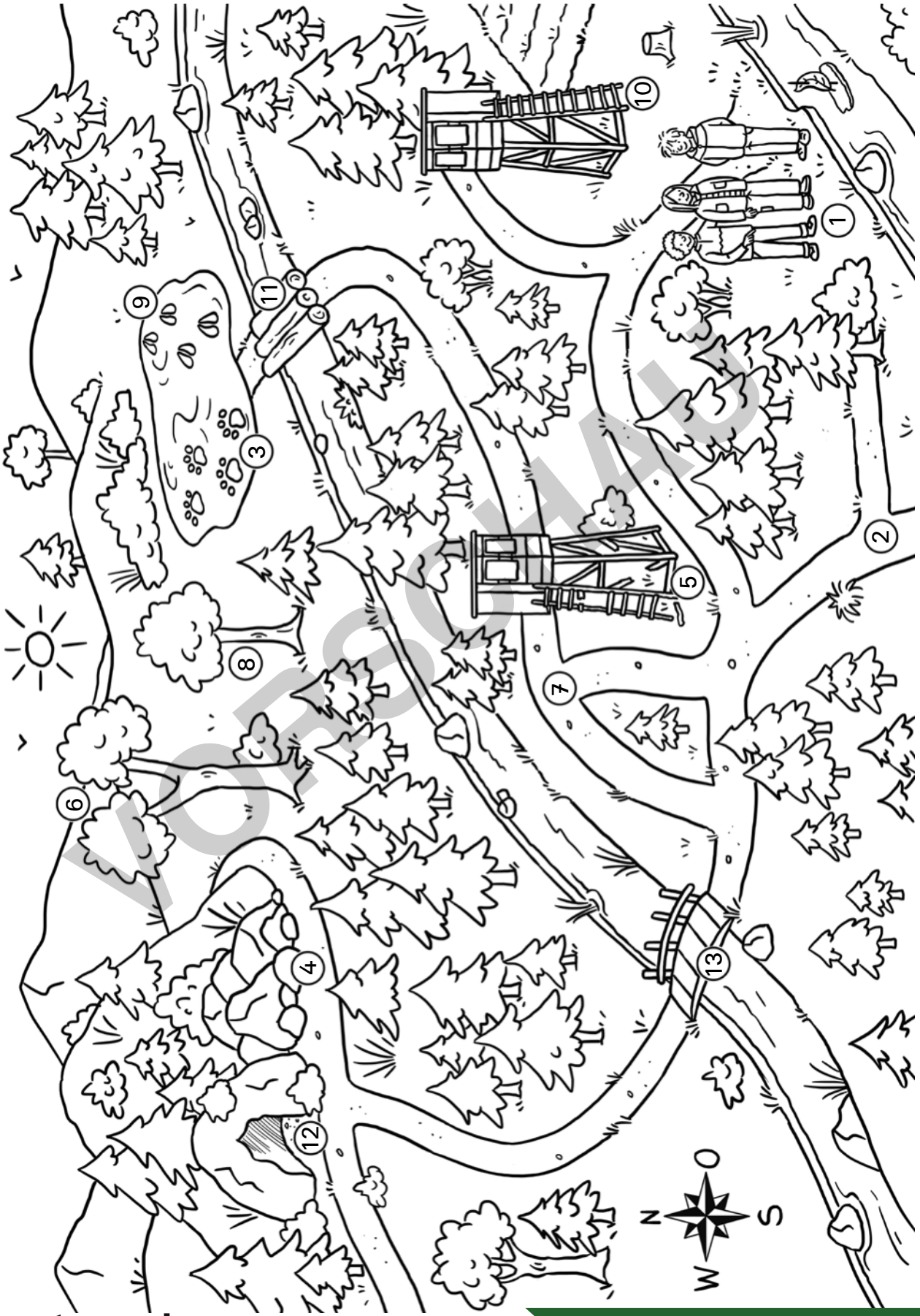
Lesespurlandkarte

Name: _____ Datum: _____



VORSCHAU

S. Blomann, M. Maier, S. Rook, J. Schlimok, A. Zöh: Differenzierte Lesespurgeschichten Krimis
© Auer-Verlag

netzwerk lernen

zur Vollversion

Name: _____ Datum: _____

Unheimliche Laute im Finsterwald

Die drei Freunde Franz, Amir und Ella sind auf dem Weg in den nahe gelegenen „Finsterwald“. Dort spielen sie am liebsten.
Obwohl der Wald gleich hinter dem Dorf beginnt, trifft man dort nur selten Spaziergänger. Der Wald ist nämlich sehr dicht mit Nadelbäumen bewachsen.
Wie Pfadfinder bauen die Kinder gerade am Waldrand ein Schiffchen aus Baumrinde und einem Blatt. Sie lassen es im Bach schwimmen.
Plötzlich erschreckt sie ein seltsames Heulen aus der Mitte des Waldes. Die Kinder möchten sofort herausfinden, woher das unheimliche Geräusch kommt.

Können die Freunde das Geheimnis um das schaurige Geräusch lüften?
Beginne bei Nummer 1 mit dem Lesen.
Schreibe die Nummern deiner Lesespur am Ende der Geschichte auf.

(1) Ella und die Jungen laufen schnell in den Wald hinein, den sie Finsterwald nennen, weil sie ihn doch etwas unheimlich finden.
Aufgeregt rennen die Freunde bis zu einem Jägerstand mitten im Wald. Von dort oben wollen sie sich einen Überblick verschaffen.

Streiche den falschen Jägerstand auf der Karte durch.

(2) Hier an der Weggabelung im Süden wird das unbekannte Heulen immer leiser. Oh nein! Die Kinder sind leider in die falsche Richtung gelaufen. Schnell zurück zu Nummer 5.

(3) Am Ende der linken Matschspur wissen die Kinder zuerst nicht, wo es weitergeht. Doch kurz darauf hören sie die Laute noch dichter in ihrer Nähe. Sie klingen jetzt noch etwas unheimlicher als am Anfang.
Franz will auf einen der wenigen Laubbäume klettern. Ella ruft aufgeregt: „Oh, ja! Franz, steig aber auf den größeren Baum mit den zwei Wipfeln! Von dort siehst du bestimmt am besten.“

Male den richtigen Laubbaum auf der Karte bunt an.

VORSCHAU

S. Blomann, M. Maier, S. Rook, J. Schlimok, A. Zöh: Differenzierte Lesespurgeschichten Krimis
© Auer-Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion

④ Ella kniet auf einem Felsbrocken vor einem heulenden Tier: „Oh, lieber Lumpi! Frau Maier sucht dich schon überall.“
Franz erkennt sofort: „Deine Pfote ist im Felsen eingeklemmt! Du Armer! Deshalb hast du gar nicht wie ein Hund geklungen.“
Die Freunde befreien den erschöpften Vierbeiner. Seine Pfote ist zum Glück nur etwas aufgeschürft. Hungrig frisst Lumpi die Wurstbrote der Kinder und trinkt Wasser.
Frisch gestärkt führt der Hund die drei Freunde zurück ins Dorf. Frau Maier ist überglücklich und bedankt sich bei den Rettern.
Dieses spannende Erlebnis im Finsterwald vergessen die Kinder sicher nicht mehr.

⑤ Zum Hinaufklettern ist der Jägerstand in der Waldmitte schon viel zu alt. An der Leiter und im Unterbau fehlen sogar schon einzelne Bretter.
Amir beschließt: „Das ist echt viel zu gefährlich. Lasst uns einen anderen Ausguck finden!“ Etwas ratlos sehen sich die Kinder um.
„Pssst! Da ist es wieder. Das seltsame Geräusch!“, wispert Ella aufgeregt.
Zu dritt eilen die Kinder nach Norden bis zu einer Weggabelung.

⑥ Franz kann prima klettern. Schnell sitzt er oben in einem Wipfel des großen Laubbaums. Von dort kann er gut die Umgebung sehen.
Der Junge weist die anderen an und deutet mit dem Arm in eine Richtung: „Los, lauft zu den Felsbrocken neben der Höhle! Dort bewegt sich etwas.“
Schon eilen Amir und Ella in Richtung der Felsen. Die Geräusche klingen aus der Nähe auch immer drängender.

⑦ Richtig! Franz, Amir und Ella halten an der Kreuzung im Norden.
Das fremde Geräusch ertönt noch einmal kurz.
Was das nur ist?
Amir ruft: „Los, dem Geräusch hinterher! Über die Brücke aus Baumstämmen!“
Ella warnt: „Okay, aber Vorsicht! Dort fehlt das Geländer!“

⑧ Franz kommt einfach nicht auf diesen Laubbaum. Der Stamm ist zu glatt. Gehe zurück zu Nummer 3. Wie soll der Baum aussehen, auf den Franz klettert? Lies noch einmal genau und halte erneut Ausschau.

VORSCHAU

S. Blomann, M. Maier, S. Rook, J. Schlimok, A. Zöh: Differenzierte Lesespurgeschichten Krimis
© Auer-Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion

⑨ Am Ende der rechten Tierspur finden die Kinder ein Reh mit seinem Kitz. Das Tier erschrickt und stößt einen Ruf aus. Dieses Geräusch suchen die Freunde jedoch nicht. Du bist hier falsch. Lies noch einmal bei Nummer 11 nach.

⑩ Dieser Jägerstand liegt außerhalb des Waldes neben einem Feld. Er führt die Kinder in die falsche Richtung.
Gehe zurück zu Nummer 1.
Lies noch einmal genau.

⑪ Die Freunde laufen über die wackelige Brücke aus Baumstämmen. Wieder sind die unbekannten Laute zu hören. Ella vermutet: „Sind es Wölfe? Oder ein Hirsch?“ Keiner weiß es. Also suchen sie weiter.
Amir läuft weiter voraus, als er plötzlich bis zum Knöchel im Matsch feststeckt. Erschrocken bleibt der Junge stehen und warnt seine Freunde, vorsichtig näherzukommen.
Neben Amir entdecken die Kinder zwei unterschiedliche Tierspuren im Matsch. Die drei entscheiden sich für die linke Spur und folgen ihr.

⑫ Die Kinder rufen vorsichtig in die dunkle felsige Höhle hinein. Doch nichts passiert. Du bist hier falsch. Gehe zurück zu Nummer 6 und lies noch einmal genau. Wo suchen die Kinder?

⑬ Vor der Brücke mit Geländer wundert sich Amir: „Wir wollten doch an einer anderen Stelle den Bach überqueren, oder?“ Gehe schnell zurück zu Nummer 7 und lies erneut.

VORSCHAU

Meine Lesespur:

1, _____ , _____ , _____ , _____ , _____ , _____ .

S. Blomann, M. Maier, S. Rook, J. Schlimok, A. Zöh: Differenzierte Lesespurgeschichten Krimis
© Auer-Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion